Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 149. Dienstag, den 30. Juni. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Juni 1846.

Die Herren Kaufleute H. Lepp aus Tiegenhoff, F. Dorsch aus Königsberg, A. Orlopp aus Leipzig, J. Ohm aus Berlin, Herr Regierungs-Assessor E. Dannappel nebst Gemahlin aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer Baron von Haasen aus Curland, Graf von Keyserling nebst Familie aus Curland, Herr Bäckermeister A. Gläntzel aus Dresden, log. im Engl. Hause. Herr Pr.-Lieutenant der 1sten Ing.-Inspektion Bernhardi aus Lötzen, die Herren Kaufleute Rosenthal aus Heidelberg, Graf aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Bohm aus Branno bei Thorn, Herr Partikulier Erhardt aus Berlin, Herr Kreis-Physikus Braunschweig aus Pr. Holland, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberst-Lieutenant a. D. von Weiss aus Königsberg, Herr Landschafts-Rath v. Branneck nebst Fräulein Tochter aus Sulitz, die Herren Gutsbesitzer von Bersen nebst Frau Gemahlin aus Wendtkau, von Klinski aus Klukowahutta, von Pronczinski aus Klinez, Piepkorn aus Jezow, Piepkorn aus Löwicz, Piepkorn aus Narwitz, Hoffmeyer aus Kromkewitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Narzymski aus Czekanowo, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann David Jonathan Weigle und die Jungfrau Louise Albertine Wolff, letztere im Beitritte ihres Vaters des Korncapitains Johann Ernst Wolff, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18 Juni d. J., für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Konditor Friedrich Otto Kehl und die Maria Louise Lehmann aus Danzig haben für ihre einzugehende Ehe mittelst Vertrages von gestern die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Braut die Rechte des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 16. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die in No. 144. des Intelligenz-Blattes bekannt gemachten Steckbriefe des Simon Sokolowsky und Adolph Richthof werden als erledigt widerrufen.

Mewe, den 27. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Am künftigen Mittwoch, den 1. Juli, Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Landpackhofe auf der Schäferei mehrere Centner Weizenmehl, in getheilten Posten, gegen gleich baare Einzahlung des Meistgebots verkauft werden.

Danzig, den 26. Juni 1846.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Entbindungen.

5. Heute, Morgens um 6 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Waschke, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Aug. Schultz.

Altdorf, den 27. Juni 1846.

6. Die heute Mittag $\frac{1}{4}$1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 27. Juni 1846. W. Hein.

7. Die gestern Abends 6 Uhr erfolgte glückliche Endbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an. Bohnsack, den 28. Juni 1846. Kozer, Lehrer u. Organist.

Todesfälle.

8. Den am 26., Abends 7 Uhr, in Nonneberg erfolgten Tod ihres geliebten Mannes

Franz Friedrich Ferdinand Hannemann

im 46sten Lebensjahre an den Blattern und den ihres jüngsten Töchterchens, zwei Tage vor ihm an derselben Krankheit, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch, statt besonderer Meldung, die krank hinterbliebene Wittwe mit 5 unmündigen Kindern ergebenst an.

9. Am 26. Juni 7 Uhr Abends erlag, nach schwerem Kampfe, meine innig geliebte Gattin, Louise geb. Lösch, den unaussprechlichen Leiden einer fünftehalbjährigen, ununterbrochenen Krankheit, im 34sten Lebensjahre.

Wem diese Trauerbotschaft zum Herzen geht, der wolle sie als sich gewidmet betrachten.

Der Pfarrer Wiebe, zu Katznase.

10. Den nach längeren Leiden an der Wassersucht heute früh $5\frac{1}{2}$ Uhr erfolgten Tod ihres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des ehemaligen Gastwirths Andreas Schmidt, in seinem noch nicht vollendeten 65sten Lebensjahre, zeigen hiemit tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 28. Juni 1846.

11. Sanft entschlief heute Mittags 12 Uhr zum bessern Erwachen unser jüngstes Töchterchen Agnes im Alter von 7 Monaten. Diese traurige Anzeige theilnehmenden Freunden u. Bekannten. Schidlitz, am 28. Juni 1846. A. Suter u. Frau.

Literarische Anzeige.

Den Herren Landwirthen

12. empfehlen wir zwei wichtige so eben in unserm Verlage erschienene Schriften, welche bei Herrn **Kabus**, (Langgasse, dem Rathhause gegenüber,) zu haben sind:

Der rationelle Wiesenbau.

Von L. Vincent.
Wiesenbaumeister der Pommerschen ökonomischen Gesellschaft.
Mit 12 Tafeln Abbildungen. Preis $1\frac{3}{4}$ rtl.

Anleitung zur Aufzucht, Erhaltung und

Benutzung der Schaafe. Von E. Okkel. Königl. Preuß. Oberamtmann und Administrator des Königlichen Stamm-Schäfereiguts Frankenfelde.
Mit Abbildungen und Tabellen (No. I. — VIII.) Preis 1 rtl.

Berlin, Mai 1846. Veit & Comp.

Anzeigen.

Gasthof zum Hotel de Berlin

13. in

Königsberg in Preußen.

Dieser angenehm und für jeden Reisenden sehr bequem, im Mittelpunkte der Stadt, in der lebhaftesten Gegend, dicht bei der Post und nahe am Theater gelegene Gasthof empfiehlt sich dem reisenden Publikum zur Aufnahme. Sämmtliche Zimmer sind neu decorirt, elegant meublirt und mit neuen Betten versehen. Außer einer guten Restauration und table d'hôte findet man prompte Aufwartung bei der billigsten Bedienung. Im Hause wird französisch und englisch gesprochen, so wie zur Bequemlichkeit der Reisenden gute Equipage gehalten, deren Benutzung angemessen billig berechnet wird. Stallungen und Remisen sind reichlich vorhanden.

14. Der zum 2. Juli c. anberaumte Verkauf des Sawatzkischen Krug-Grundstückes zu Krakau wird nicht stattfinden. E. Flögel

15. B. f. A. n. K. e. f. f. F., i. e. h. L. z. —

16. 50 Rthlr. werden auf ein Grundstück unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Das Nähere 3. Damm No. 1419. parterre. (1)

17. **Gewerbe-Verein.**

Zur Wahl eines Kastellans werden die verehrl. Mitglieder auf Donnerstag, den 2. Juli, Nachmittags 5 Uhr, ergebenst eingeladen. Um 6 Uhr beginnt die Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

18. **Unterricht** im Griech., Lat., Franz., Engl., Ital., Poln., in Math. u. a. W. erth. Dr. Dressler, Breitg. 1213. (Z. spr. v. 2—5.)

19. Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und allen feinen Handarbeiten geübt ist, und auch einigen Unterricht in den Schulwissenschaften und in der Musik ertheilen kann, wünscht unter billigen Bedingungen, hier oder auswärts, so bald als möglich eine Stelle. Adressen werden erbeten Fleischergasse No. 137. eine Treppe hoch.

20. Im v. M., d. 10. oder d. 24., habe ich irgend wo einen neuen, schwarzen baumw. Regenschirm stehen lassen, wer denselben Rambaum No. 1217. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung. G. W. Lenzig.

21. Eine neue Erfindung, das Wachs zu jeder Zeit beispiellos billig zu bleichen, kann vom Erfinder gelehrt werden. Auch würde derselbe ein solches Geschäft einrichten und dirigiren. Adressen A. B. werden Häkergasse No. 1512. erbeten.

22. Ein ordentlicher Bursche, der die Töpfer-Profession erlernen will, melde sich Pfefferstadt No. 126.

23. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke.

24. Ein Lehrling findet sofort eine Stelle in der Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung von J. G. Matzko, Tobiasgasse No. 1864.

25. **Seebad Westerplate.**

Heute Dienstag den 30. d. M. Konzert.

26. Gut und billig wird gewaschen Petershagen No. 123.

27. 6000 Rthlr. sollen auf sichere Hypothek angeliehen werden, und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren. Zacharias, Justizrath.

28. Goldschmiedegasse No. 1073. wird gut und sauber Wäsche jeder Art genäht; um gütige Beachtung bittet dringend eine Wittwe.

29. Eine ordentliche Person sucht eine Stelle als Kinderfrau oder zur Aufwartung, auch als Hauswirthin. Näheres Scharrmachergasse No. 1977.

30. Ein Flügel-Fortepiano à 6 Oct. ist am Johannisthor 1360. 2 Tr. h. z. verm.

Vermiethungen.

31. Heil. Geistgasse 938., eine Treppe hoch nach vorne, ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

32. Das Haus Pfarrhof No. 810., neben d. Durchgange, mit 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Boden, Commodite, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 404., 1 Treppe hoch.
33. Fleischergasse 152. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.
34. Heil. Geistg. 927. sind 4 dec. Zimmer, Boden, Küche und Keller zu verm
35. Schmiedegasse No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu verm.
36. Eine anständige Wohnung ist Häkergasse zu vermiethen. Näheres 1512.
37. Portchaisenq. 573. ist ein freundliches Zimmer mit u. ohne Meub. zu. v.
38. Langarten No. 214., gerade über dem Gouvernement, ist die Untergelegenheit, best. aus 2 Stuben, Küche, Hofplatz, Holzstall u. Komoditee z. rechter Zeit z. v.
39. Heil. Geistgasse No. 921. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
40. Neugarten No. 526. s. 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und Garten zu Michaeli zu vermiethen.
41. Häkergasse 1453. sind 2 dekorirte Zimmer vis à vis zu vermiethen.
42. Fischmarkt 1609. sind 2 Stuben, Küche u. Boden an ruhige Bewohner z. v.
43. Schmiedegasse 284. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.
44. Heil. Geistgasse ohnweit dem Glockenthore No. 1974. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
45. Töpfergasse No. 21., nahe am Holzmarkt, sind 2 Stuben mit Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
46. 4. Damm 1535., parterre nach hinten, sind 2 tapezierte Zimmer nebst eignem Apartement zu Michaeli zu vermiethen.
47. Fleischergasse No. 64. ist die Belle-Etage zu vermiethen.
48. Beutlergasse No. 622., das vierte Haus von der Langgasse, ist eine Stube nebst Kabinet mit Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst i. Laden
49. 1 Stube ist No. 474. eine Treppe hoch v. d. hohen Thor zu vermiethen.
50. Breitgasse No. 1196. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln zu verm.
51. Berholdschegasse No. 438. sind 2 kl. Stuben nebst Küche u. Holzg z. v.
52. Pfefferstadt 140. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
53. Breitg. 1214. i. e. Stube m. Kabinet z. verm. u. d. 15. k. M. zu bez.
54. Poggenpfuhl No. 385. ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmmern, Kabinet, Küche und sonstiger Bequemlichkeit, an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Der freie Eintritt in den Garten wird, wenn es gewünscht wird, gestattet und kann das Logis gleich oder vom 1. October bezogen werden.
55. In einer der Hauptstraßen ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, bequemer Küche, Keller rc. zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse No 1864.
56. Tobiasgasse No. 1547. ist eine Vorstube mit Meubeln und Aufwartung, Monat für 2 Rtl, sofort zu vermiethen.
57. Das neu gebaute Haus Pfefferstadt 195. von 6 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen, Keller, Boden, Holzstall, Hofraum und Pferdestall auf 3 Pferde rc. ist im Ganzen oder in 2 Abtheilungen zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 226.
58. Das Haus Häkergasse No. 1472. mit 3 Gelegenheiten ist im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

59. Lastadie No. 443: ist eine Vorstube m. Meub. an e. einz. Herrn z. verm.
60. 1. Damm 1109. ist ein geräumiges Logis von 3 Stuben, 2 Küchen, Boden- und Kellergelaß, so wie Bequemlichkeit, zu vermiethen.
61. Töpfergasse No. 77. ist eine Stube nebst Alkoven, Küche und Keller zu Michaeli zu vermiethen.
62. Ketterhagergasse 111. sind 2 Stuben m. Meub. zu verm. u. den 1. zu bezieh. Auch ist das. 1 Wohn. von 2 Stuben und sonst. Bequemlichk. zu vermiethen.
63. Sandgrube 404. ist e. Unterwohn. m. 2 Stub., Küche, Kell., Hofpl. z. Oct z. v.
64. Holzgasse No. 15. sind 2 decorirte, zusammenhäng. Zimmer nebst Küche, Kammer und Bodengelaß zum 1. October zu vermiethen. Näh. Holzgasse No. 14.
65. **Langenmarkt 429.** ist die Hange-Etage, meublirt, sogleich und der Saal während der Dominik-Marktzeit zu vermiethen.
66. Holzgasse No. 20. ist 1 Stube nebst Kab. a. einzeln. Personen zu vermieth.

A u c t i o n e n.

67. Dienstag, den 8. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich im Hause No. 191. auf Langgarten, (Nähe des Thores) wegen Veränderung des Wohnorts, ein Mobiliar:

mahag. u. polirte Sophas, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, 1 Badeschrank, enthaltend; ferner: Betten, mehrere Kleidungsstücke, Topfgewächse, Blumen, Blumentritte, vielerlei Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe ꝛc.

öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. **Inländischen Porter** von vorzüglichem Geschmack und dunkler Farbe verkaufe ich in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Tonnen, die Tonne zu 12 Rthlr., in Flaschen $\frac{5}{8}$ Quart 3 Sgr. u. $\frac{3}{8}$ Quart z. 2 Sgr. (excl. der leeren Flasche.) H. W. Mayer.
69. **Bade-Hosen,** so wie **Strickbaumwolle** in bester Güte empfiehlt **Herrmann Matthiessen,** Heil. Geistgasse 1004.
70. **Eine neue Sendung frischer holländischer Heeringe,** vom diesjährigen Fange, ist uns so eben eingegangen.

Danzig, den 28. Juni 1846. Hoppe & Kraatz.

Breite- und Faulengassen-Ecke No. 1045.

71. **Weiße** und **coulcurte Mousselin de laine-Umschlagetücher** zu sehr mäßigen Preisen empfing auf's Neue

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

72. Langgarten 191. 2 Tr. h. steh. Meub. u. 1 Schneidersch. Badeschrank z. V.
73. Bei mir sind jederzeit Lachsforellen, schockweise auch einzeln, zu haben.
Grenzfließ bei Zoppot, den 27. Juni 1846. Rob. Kwintkowski.
74. St. Trinitatis-Kirchengasse No. 71. stehen Kleiderschränke zum Verkauf.
75. Vier Köpfe gutes Pferdeheu sind zu haben Bürgerwiesen No. 10.
76. Ein Paar polirte Bettgestelle sind zu verkaufen Fischmarkt No. 1591.

Edictal-Citationen.

77. Nachdem von uns über den Nachlaß des hiesigen Gerbermeisters Carl Benjamin Körner der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben zur Liquidation ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse zum Termin den

13. (dreizehnten) Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichtsassessor von Vegesack in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Warnung vorgeladen:

daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 6. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

78. Nach der uns erstatteten Anzeige ist die auf jeden Inhaber lautende Quittung der hiesigen Sparkasse No. 10192. über 100 rtl. im Juli v. J. den damaligen Inhabern entwendet worden. Es werden daher Alle, welche an die bezeichnete Sparkassen-Quittung irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde haben, aufgefordert: diesen Anspruch spätestens in dem auf den

29. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn in unserem Geschäftslocal angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden müssen, und die erwähnte Sparkassen-Quittung amortisirt und für ungültig erklärt werden soll.

Danzig, den 24. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

79. Nachstehend genannte Personen:

1) Der Schlossergeselle Gottfried Schönborn, welcher am 10. October 1796 zu Rosenberg geboren, zu Johanni 1817 im Alter von 21 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen und sich im Jahre 1819 in Warschau befunden, seit jener Zeit aber, keine Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen ungefähr 15 Rthlr. beträgt.

2) der Gerbergeselle Johann Friedrich Taddey welcher am 25. Juni 1804 zu Rosenberg geboren, im Jahre 1824 in einem Alter von 20 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen, von dem seit jener Zeit keine Nach-

richt eingegangen und dessen Vermögen in circa 90 Rthlr. besteht.

3) der Gottfried Immermann, welcher am 3. Mai 1802 in dem Dorfe Bischdorf bei Freystadt geboren, mit dem russischen Konsul Heydecker von Danzig aus nach Italien gereist, und nach dem Schreiben der Polizei-Direction zu Wien vom 17. October bis 24. Dezember 1832 in dem dortigen Krankenhause befunden hat, im Jahre 1834 aber in einem Alter von 32 Jahren von Wien abgereist ist, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen ungefähr 35 Rthlr. beträgt,

so wie deren unbekannte Erben und

4) die unbekannten Erben des am 4. November 1844 zu kl. Jauth bei Rosenberg in einem Alter von 50 Jahren gestorbenen Wirthschafts-Inspectors Gustav Telltow, dessen Vater zu Zeist im Amte Friedland, (in welcher Provinz ist nicht zu ermitteln gewesen) gewohnt haben soll, dessen nachgelassenes Vermögen 4 Rthlr. 27 Sgr. 3 Pf. beträgt,

werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15. April 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich zu erscheinen oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die No. 1, 2 und 3 genannten Verschollenen für todt erklärt und das vorhandene Vermögen denjenigen Erben, welche sich als solche legitimiren werden, ausgezahlt werden sollen, der Nachlaß des Gustav Telltow aber als ein herrenloses Gut dem Fiskus anheim fällt.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königliches Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 29. Juni 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat	—	—
Hamburg, Sicht	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	$44\frac{1}{4}$
Amsterdam, Sicht	—	—
— 70 Tage	—	—
Berlin, 8 Tage	—	—
— 2 Monat	—	—
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	$96\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.		—

Bericht

über die Leistungen des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloseten Kinder im Jahre 1845.

Die Wirksamkeit des Vereins bewegte sich auf die bisherige Weise innerhalb der ihm gesetzten Schranken.

Zu einem kräftigern Versuch, die aus der Strafhaft entlassenen erwerblosen Verbrecher auf den Weg zum geregelten Leben zu führen, fehlte es an Hülfsmitteln. Junge Verbrecher und Umtreiber wurden in der Entfernung von der ihnen schädlich gewordenen Umgebung bei rechtlichen frommen Leuten zur Pflege, Gewöhnung zur Arbeit und zum Schulbesuch untergebracht. Dankbar erkennen wir die dabei uns geleisteten Unterstützungen in der Auffindung geeigneter Pflegeeltern und der Beaufsichtigung derselben von Seiten würdiger Geistlichen und Beamten, so wie die Sorgfalt der Pflegeeltern in Erfüllung der ihnen vertragsmäßig überkommenen Verbindlichkeit. Bei der Verwahrlosung der uns zugeführten Kinder aber kann es nicht befremden, wenn unsere Bemühungen nicht immer den gehofften Erfolg darbieten. Im Laufe des Jahres wurden zu den vom vorigen Jahre gebliebenen 13 Pfleglingen, 2 Mädchen und ein Knabe aufgenommen. Von diesen traten 2 Mädchen und 2 Knaben in Dienst, einer von ihnen auf einem Schiffe. Hoffen wir von ihnen das Beste, so bekümmert uns das Entlaufen von 3 Knaben um so mehr, als einer schon früher an zwei Orten, wohin wir ihn gegeben, sich schlecht betragen und sich von denselben entfernt hatte, und jetzt, da er die Knaben-Jahre überschritten, seinem Schicksal überlassen werden muß, von den beiden andern aber, die spurlos verschwunden sind, ist von dem einem um so mehr zu fürchten, als er an seinen Eltern schlechte Vorbilder hat. Der andere nur 10 Jahre alt, ist nur wenige Tage bei seinem Pflegevater geblieben. So betrübend dies Ereigniß ist, so soll es uns nicht abschrecken, in unsern Bemühungen fortzufahren.

Um so erfreulicher ist der Anblick des Gelingens in den Schulen, und geeignet, der unermüdeten Sorgfalt und Aufopferung des Frauen-Vereins die dankbarste Anerkennung zu schenken.

In den Schulen befinden sich 237 Kinder, es wurden 19 confirmirt, 18 gingen in den Dienst, ein Mädchen konnte wegen Kränklichkeit nicht dienen und erwirbt sich ihr Brod durch Handarbeit, 19 Kinder besuchen jetzt den Confirmanden-Unterricht und werden im Laufe dieses Sommers eingeseegnet werden. Drei Kinder weil sie elternlos wurden, und keine Aufsicht

außer den Schulstunden hatten, wurden entlassen, eines derselben hat Aufnahme in einem Waisenhause gefunden, zwei kamen auf das Land.

Die Leitung der Altstädtschen Schule hat jetzt Fräulein Johanne Boje, in Gemeinschaft und auf Wunsch der Frau Inspektor Oelschläger, die bis dahin derselben viele Jahre hiedurch mit unermüdlicher Treue allein vorgestanden, übernommen.

Der gefürchteten Verbreitung der Menschenpocken wurde durch die gütige Bereitwilligkeit des Herrn Sanitätsrathes Dr. Behrendt, alle Schulkinder zu impfen, vorgebeugt.

Ein recht erfreuliches Ereigniß ist ein neues Gebäude für die Schule in der Sandgrube, welches durch die große Güte eines Wohlthäters zweckmäßig und bequem eingerichtet worden ist, und dadurch ist der langgehegte Wunsch, den Kindern Unterricht im Waschen zu ertheilen, ausgeführt worden, indem schon seit drei Monaten die ältern Mädchen die Kleidungsstücke sämmtlicher Kinder waschen. Es zeigt sich, daß diese Einrichtung die Mittel der Schule nicht übersteigt, wenn auch die Zeitversäumniß den Erwerb schmälert. Die Anleitung zum Waschen wird jetzt in allen Schulen ertheilt.

Zu den tröstendsten Erfahrungen gehört es, daß die meisten der Mädchen, welche in frühern Jahren Prämien erhielten, in denselben Diensten geblieben sind, und sich der Zufriedenheit ihrer Herrschaften auch ferner werth gezeigt haben. Verschiedene andere Mädchen namentlich aus der Rechtstädtischen Schule, welche durch 6jährigen untadelhaften Dienst sich einer Prämie werth gemacht haben, können nur nicht belohnt werden, weil die Mittel dazu bis jetzt noch fehlen. Der größte Theil der in den Schulen befindlichen Kinder, berechtigt zu guten Erwartungen, es zeigt sich immer deutlicher, daß die Mädchen, die ihnen bewiesene Wohlthat erkennen, und dereinst etwas Tüchtiges zu leisten sich bestreben.

Ihre Majestät die Königin hat die Gnade gehabt, die Erlaubniß zu ertheilen, Probenarbeiten der Kinder aus allen vier Schulen vorlegen zu dürfen.

Gegen Entgelt wurden

genäht: 113 Oberhemden, in 6 Oberhemden Faltenstücke eingesetzt, 363 Männerhemden, 6 Männerhemden Kragen und Manschetten aufgesetzt, 3 Hemdeärmel, 481 Frauenhemden, 195 Kinderhemden, 73 Halbhemden, 32 Bettlaken, 56 Bettbezüge, 162 Kissenbezüge, 9 Betteinschüttungen, 12 Kisseneinschüttungen, 76 Handtücher, 58 grobe Handtücher, 4 Tischtücher, 57 Servietten, 12 Halstücher, 104 Schnupftücher, 10 Schnupftücher geschewt, 9 Unterröcke, 70 Paar Manschetten, 101 Stück außerdem gezeichnet.

Gestopft: 3 Tischtücher, 8 Servietten, 4 Kaffee-Servietten, 19 Handtücher, 1 Paar Kasemir-Hosen, 2 Battist-Tücher, 2 Kragen.

Gestrickt und gehäckelt: 228 Paar Strümpfe, 67 Paar angestrickt, 44 Paar Kinderstrümpfe, 143 Paar Socken, 394 Paar Kinderschuhe, 22 Paar Kinder-Socken, 23 Paar große Schuhe, 187 Paar Handschuhe, 35 Paar Kamaschen, 22 Paar Tragebänder, 1 Paar Pulswärmer, 68 Paar Strumpfränder, 6 Paar Unterärmel, 15 Paar

Hosen, 309 Kindermützen, 45 Kinderjacken, 59 Wischen, 21 Wickelbänder, 3 Wolltücher, 1 wollener Schwal, 1 Schlummerkissenbezug, 16 Morgenhauben, 15 Schlabchen, 38 Geldbeutel, 3 Ohrenwärmer, 6 Arbeitsbeutel, 8 Knabenmützen, 9 Kragen, 2 Hauben, 2 Futterhemden, 1265 Ellen Spitzen.

Geknötet und gewebt: 2 Jagdtaschen, 5 Schultaschen, 6 Kindertaschen, 1 Schlittennetz, 1 Fliegennetz, 4375 Ellen Senkel, 10 St. Knäulchen gewickelt. Die Einnahme betrug 885 Rthlr. 25 Sgr.

Zum eigenen Bedarf wurden

genäht: 484 Hemden, 149 Kleider, 43 Jacken, 247 Schürzen, 247 Halstücher, 211 Taschentücher, 43 Unterröcke, 125 Mützen.

Gestrickt: 321 Paar Strümpfe, 24 Paar Strümpfe angestrickt, verschiedene Kleider, Jacken und andere Wäsche ausgebessert.

Die Hoffnung für das Bestehen der Schulen ward durch die rege Theilnahme an der Ausstellung und der Auction, der mit so vieler Bereitwilligkeii eingesandten Handarbeiten belebt und gestärkt. Durch den Ertrag derselben nach Abzug aller Kosten von 1352 Rthlr. 21 Sgr. 5 Pf., die wohlthätig fortlaufenden Beiträge zur Versorgung mit Fußbekleidung, Speisung der Aufseherinnen und einiger Kinder, den Erwerb aus den gefertigten Handarbeiten und durch Zuschuß aus der allgemeinen Vereins-Kasse, ist die Erhaltung der Schulen wenigstens für die beiden nächsten Jahre gesichert.

Für die Schulen, für die Pflegegelder der untergebrachten Kinder, für die Strafgefangenen und die Verwaltung bedurfte es 994 Rthlr. 2 Pf., welche durch die Collekten und Beiträge der Mitglieder und Zinsen zum Belaufe von 669 Rthlr. 12 Sgr. 8 Pf. und den übrig gebliebenen Ertrag der im Jahre 1843 gehaltenen Auction, gedeckt wurden.

Durch Sterbefälle und durch Veränderung des Wohnsitzes hat sich der Belauf der jährlichen Beiträge verkleinert, und wird dadurch der Wunsch gerechtfertigt, die entstandenen Lücken zu ergänzen. Eingedenk der fortwährenden Gunst des Durchlauchtigsten Protektors und der übrigen Wohlthäter, die auf verschiedene Weise und bei verschiedenen Anlässen, so wie letzthin bei der Auction sich theilnehmend und wohlthätig bezeigen, unterlassen wir spezielle Bitten wegen neuer Unterzeichnungen an Einzelne zu richten, erlauben uns aber den Wunsch zu äußern, daß bestimmte wenngleich kleine Gaben, zu deren Unterzeichnung und Empfangnahme bei dem Schatzmeister unseres Vereins Herrn Commerzienrath **Albrecht**, Gelegenheit ist, ein Unternehmen sichern möge, dessen Aufrechthaltung, nicht allein für diejenigen, auf welche es zunächst einwirkt, sondern für ihre ganze Umgebung in der Gesellschaft im Allgemeinen von der höchsten Wichtigkeit ist. Möge unsere Bitte ein geneigtes Gehör finden.

Danzig, den 16. April 1846.

Das Direktorium des Vereins.

Personal-Etat des Vereins.

Protektor:

Des Prinz von Preußen, Königliche Hoheit.

Direktorium:

Geheim. Ober-Regierungsrath und Oberbürgermeister **v. Weickhmann,** Geheim. Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor **Oelrichs,** Consistorial-Rath und Superintendent **Bresler,** Commerzienrath **Albrecht,** Stadtrath **Baum,** Polizei-Präsident **v. Clausewitz,** Stadtrath **Focking,** Regierungsrath **Hoepfner,** Land und Stadtgerichtsrath **Seidel** und **Simpson.**

Ehrenmitglied:

Regierungs-Präsident **Rothe.**

Mitglieder und Wohlthäter des Vereins

außer den vorstehenden:

Kommerzienrath Abegg.

J. Balfour, Kaufmann Bahrendt, Consul C. F. Bencke, E. Berger, Prediger Blech, Landrath Blindow, Regierungs-Präsident v. Blumenthal, Prediger Bertling, Prediger Böck, Wittwe Böhm, Kaufmann C. H. Bulcke, Kaufmann Busenitz.

Bäckermeister Claus.

Kaufmann C. A. Dalmer, C. G. Döring, Drewke, Kaufmann H. und J. v. Dühren.

Frau Ebert, Gymnasial-Direktor Engelhardt, Kaufmann F. W. Faltin, Kaufmann G. A. Fischer, C. E. v. Frantzius, Pastor Fromm, Kaufmann Fuchs.

Kaufmann J. C. Gamm, C. G. Gerlach, Commerzienrath A. Gibsone, Kaufleute C. H. Goldschmidt's Söhne, Kaufmann J. Goldstein, General-Lieutenant v. Grabow Ex., Wittwe Graß, Justizrath Groddeck, v. Groddeck Direktor des Commerz- und Admiralitäts-Collegiums, Kaufmann Grothe, Landschafts-Direktor v. Gralath.

Kaufmann M. A. Hasse, Dr. Hein, Kaufmann Heyn, Professor Herbst, Kaufmann J. M. Herrmann, Oberlehrer Dr. Hintz, Kaufmann S. S. Hirsch, Müllermeister Hirschfelder, Commerzienrath Höne, Strand-Inspektor Husen, General-Major Graf v. Hülsen.

Kaufmann Jagabe, Kaufmann S. J. Joel, Conditor Josti.

Kaufmann J. W. Klawitter, Destillateur Keiler, Kaufmann L. Kendzior, Kaufmann J. G. Kliewer, Kaufmann C. G. Klose, Prediger Dr. Kniewel, Fräulein Knie-

wel, General-Major Kowalzig, Kaufmann S. Köhne, Major v. Könneritz, Fräulein Kowalewski, Herr Kuhl.

Kaufmann P. Lehmann, Medizinal-Assessor Lichtenberg, Wittwe Linde.

Kaufmann Mankiewicz, Kaufmann Marschall, Mäkler Meyer, Kaufmann J. Meyer, Kaufmann W. D. Morwitz.

Wittwe Neumann, Kaufmann M. N. Norrmann, Kaufmann E. H. Nötzel, Stadtrath Nothwanger.

Kaufmann J. W. Oertel, Kaufmann T. G. und W. Otto.

Commerzienrath Pannenberg, Kaufmann Pantzer, Kaufmann Piltz, Kaufmann J. und V. Potrykus, Kaufmann Prina.

Ober-Regierungsrath Rackelmann, Mäkler Richter, Regierungs-Sekretair Riedel, Gutsbesitzer Röpell, Mäkler Rottenburg, Rendant Rotzoll, General-Lieutenant und Gouverneur v. Rüchel-Kleist, Excellenz.

Kaufmann Saltzmann, Land- und Stadtgerichtsrath Schlenther, Prediger Schnaase, Stadtrath Schönbeck, Kaufmann W. E. Schweers, Bürgermeister Siewert, Criminalrath Skerle, Kaufmann J. C. v. Steen, Kaufmann G. und F. Steffens, Prediger Schöwe in Hela.

Justiz-Commissarius Täubert, J. Tiessen, Kaufmann C. B. Tönniges.

Präsident v. Vegesack.

Major v. Witzleben, Kaufmann S. S. Weiß, Land- und Stadtgerichts-Direktor Wiebe in Tiegenhoff.

Justizrath Zacharias, C. A. Zaddach, General-Major v. Zaluskowski, Justizrath Zernecke, Kaufmann Zingler.

Frauen-Verein.

Unter dem gnädigen Schutze Ihrer Majestät der Königin.

Vorsteherin: Frau Admiralitäts-Gerichts-Director **v. Groddeck.**

Rechtstädtische Schule.

Vorsteherin: Frau **Dr. Kniewel.**

Thätige Mitglieder: Frl. v. Auer, Arendt, A. und L. Bär, N. Bertram, Blech, Frau Oberlehrer Brauser, Frl. Breysig, Frl. Buelbering, v. Ebertz, Eggert, Fr. v. Engelcke, Justizräthin Franz, Frl. Hasse, Fr. Landrentmeister Hewelcke, Fr. Dr. Hingelberg, Fr. Rendant Hosenfeldt, Frl. S. Jacobi, Frl. Jantzen, Frl. Schweers, Frl. Stock, Frl. Trojan, Frl. M. Konopacki, Frl. Krebs. Frl. C. Kniewel, Fr. Kopsch, Frl. Kopsch, Frl. Nirius, Frl. Schumann, Fr. Auditeur Würtemberg, Fr. Zaddach.

Altstädtische Schule.

Vorsteherin: Frau Inspektor **Oelschläger** und Fräulein Johanne **Boie.**

Fr. Behrendt, Frl. Behrendt, Brauer, Blindow, C. Eggert, Hein, Kowalski, Kelpin, Kniewel, Kosel, Linde, Müller, Nagel, Frau Rechnungsräthin Panten, Frl. Queisner, Rindfleisch, zwei Frl. v. Tilly, Fr. Prediger Weigold.

Niederstädtische Schule.

Vorsteherin: Fräulein Friederike **Ahrends.**

Frl. Bertram, Borowski, J. Bär, v. Egloff, v. Ebertz, Friedrichs, Focking, zwei Frl. Grade, Frl. Hennigs, Hebeler, Hevelke, Jantzen, Karmann, Krajewski, Kopsch, Krebs, Müller, Plaw, Fr. Calkulator Rindfleisch, Frl. Retzlaff, de Veer, Witt.

Neugarter-Schule.

Vorsteherin: Frau Commerzienräthin **Höne.**

Frl. J. Baum, Fr. Becker, Frl. L. und M. Behrend, M. Blech, Fr. Registrator Burchhard, Frl. B. Förstemann, Gäbel, S. Groddeck, M. und L. Hein, E. Höne, S. Joel, Kniewel, Kosel, A. und E. Krause, H. Marquardt, B. und L. Meyer, Fr. Majorin May, Frl. A. Oelrichs, E. v. Sanden, Fr. v. Sanden, Frl. W. und L. Schmidt, zwei Frl. Schumann, M. Stoboy, Uphagen.

Wohlthäter und Wohlthäterinnen.

Fr. Commerz.-Räthin Abegg, Herr Commerz.-Rath Albrecht, Fr. Stadträthin Baum, Fr. Commerz.-Räthin Baum, Herr Commerzienrath Behrendt, Fr. A. Behrend, geb. Struwy, Fr. Dr. Berendt, Fr. Behrend, geb. Sonntag, Fr. v. Bernuth, Fr. Pastor Blech, Fr. Präsidentin v. Blumenthal, Fr. Medizinalräthin Blume, Fr. Consul Böhm, Fr. Braunsdorff, Fr. Breisig, Fr. Consistorialräthin Bresler, Herr Busenitz.

Fr. Claus, Fr. Conwentz, Fr. Collas.

Fr. Stadträthin Dodenhoff, Frl. Döring, Fr. Drewke, Fr. Majorin v. Diezelski.

Fr. Ethrington, Frl. Eggert.

Hr. Faltin, Herr Fischel, Fr. Forste, Fr. Fleischmann, Herr Pastor Fromm, Fr. Consul Focking geb. Bulcke, Fr. v. Frantzius, geb. Lesse, Fr. v. Frantzius geb. Götz, Justizräthin Franz.

Herr Commerzienrath Gibsone, Fr. Commerzienräthin Gibsone, Fr. Landräthin v. Groddeck, Fr. Justizräthin Groddeck, Fr. Grass, Fr. Wittwe Grass, Frl. C. Guy.

Fr. Halbritter, Herr Harms, Fr. Dr. Hein, Fr. Hein geb. Pape, Fr. Hallmann, Fr. Hein geb. Reinicke, Fr. Hein geb. Hein, Fr. Hepner, Fr. Herrmann geb. Norrmann, Frl. Hevelke, Herr Hildebrandt, Ihre Durchlaucht die Prinzessin zu Hohenzollern, Herr Commerzienrath Höne, Fr. Rendant Hosenfeldt.

Fr. Geheimräthin Jacobi, Fr. Jankowski, Frl. Illing, Fr. Joel, Frl. Jantzen.

Fr. Kaiser, Fr. Generalin v. Kameke Exc., Fr. Prediger Karmann, Fr. Kendzior, Fr. Geheimräthin Kleefeld, Herr Zahnarzt Klein, Herr Klose, Herr Dr. Kniewel, Frl. A. und M. Konopacki, Frl. Kosel, Fr. Korn, Fr. Apotheker Kruckenberg.

Herr Lehmann, Fr. Lemke, Fr. Leupold geb. Wegner, Fr. Assessor Lichtenberg, Fr. Lickfett, Fr. Dr. Lievin, Fr. Superintendentin Linde, Fr. Lindenberg, Herr Locke, Herr Lotzin, Frl. Lundberg.

Fr. Maclean, Fr. Regierungsräthin Macquet, Fr. Mankiewicz geb. Fürstenberg, Fr. Mützel, Fr. Marschal, Herr und Fr. Justiz-Commissarius Martens, Fr. Justiz-Commissarius Mathias, Fr. Michaeli, Fr. Mix geb. Müller, Herr Momber.

Fr. Niese. — Fr. Otto. — Fr. Rechnungsräthin Panten, Herr Piltz und Czarnecki, Fr. Consul Plaw. — Fr. Rendant Queisner. — Fr. Rindfleisch, Fr. Rodenacker geb. Mix, Fr. Rosenmeier geb. Rodenacker, Fr. Rosenmeyer geb. Honrich, Fr. Präsidentin Rothe, Frl Rodin, Herr General-Lieutenant v. Rüchel-Kleist, Exc. — Fr. Landschaftsräthin v. Sanden, Herr Sanden, Fr. Stadträthin Schmidt, Frl. Schmidt, Fr. Schulz, Fr. Wittwe Schulz, Fr. Hauptmann Schumann, Fr. Schusterus, Herr

Schweitzer, Herr Schubert und Mayer, Frl. Schwarz, Fr. Simpson, Fr. Criminalräthin Skerle, Fr. Steffens, Fr. Stoddart, Fr. Stürmer, Fr. Direktor Strehlke, Fr. Struwy, — Fr. Commerzienräthin Tennstädt, Herr Trosiner, Fr. Oberlehrer Tröger, — Fr. Uphagen, — Fr. Vollbaum, Fr. Weber, Frl. Wagner, Herr Geheimrath v. Weickhmann, Fr. E. v. Weickhmann, Fr. Amtmann Weickhmann, Herr Sekretair Wernsdorf, Fr. Wilke, — Fr. Justizräthin Zacharias, Fr. Zaddach, Fr. Stadträthin Zernecke, Fr. Zielke, Fr. Zimmermann.

Danzig, gedruckt bei Schroth & Co.



Das Dampfboot

Schwalbe

welches heute mit einer Gesellschaft aus Elbing in Danzig eintrifft, fährt Montag, den 23. d., von Danzig wieder nach Elbing zurück, und zwar an diesem Tage um **10 Uhr** Vormittags.

Passagier-Geld:

1ste Cajüte	1 Rthlr.	10	Sgr.
2te	—	25	

Ferner und so lange es der Wasserstand erlaubt, fährt dasselbe Dampfboot nach Elbing

Montag, Mittwoch, Freitag

immer um **7 Uhr** Morgens. — Abfahrt vom Johannisthor. — Wer an diesen Tagen Nachmittags in Elbing eintrifft, kann andern Morgens mit dem Dampfboot „Falke“ nach Königsberg fahren.

Dampfschifffahrt
zwischen Danzig und Königsberg.

Das elegant und bequem eingerichtete

Dampfschiff  **Danzig**

fährt vorläufig bis zum Eintritt des Königsberger Dampfschiffes
Gazelle, jeden
Montag, Mittwoch und **Freitag**
von Neufahrwasser, dem Hafen von Danzig nach Königsberg, und jeden
Dienstag, Donnerstag und **Sonnabend**
von da nach Neufahrwasser zurück.

Die Abfahrt geschieht für jetzt pünktlich **um 7 Uhr** Morgens aus Neufahrwasser — in Königsberg vom Dampfschiffsplatze.

In Pillau wird nur so lange angehalten, als es erforderlich ist, Passagiere und Güter abzusetzen und einzunehmen.

Mitfahrende werden ersucht, ihr Gepäck, mit **Namensbezeichnungen** versehen, ½ Stunde vor Abgang des Dampfschiffs an Bord schaffen zu lassen.

Der auf dem Schiffe befindliche **Conducteur** nimmt die Bezahlung an, ertheilt dagegen die Reisebillets und sorgt auf der Reise bestens für die Passagiere.

Eine gute Restauration befindet sich an Bord.

Preise der Plätze:

Zwisch.	Neufahrwasser u. Königsberg	pr.	Person	I. Platz 3 rtl. — sg.,	II. Platz 2 rtl. 5 sg.,
„	Königsberg u. Pillau	„	„	„ — „ 20 „	„ — „ 15 „
„	Neufahrwasser u. Pillau	„	„	„ 2 „ 10 „	„ 1 „ 20 „

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.
Kinder unter 1 Jahr sind frei.
Erster Platz 50 Pfund, zweiter Platz 40 Pfund Gepäck frei.

Die Direction des Dampfschiffs Danzig.

Das Dampfschiff **Danzig**

wird nächsten Sonnabend, den 11. d., nach Königsberg abgehen, die Feiertage über dort bleiben, um Spazierfahrten nach Pillau zu machen und Dienstag, den 14. d., von da zurück nach Neufahrwasser kommen um sodann die, in vorstehender Anzeige ausgesprochenen, regelmässigen Fahrten — die den darauf folgenden Tag, am 15. d., beginnen — fortzusetzen.

Ein resp. Publikum wird auf diese wohlfeile und angenehme Reise-Gelegenheit aufmerksam gemacht.

Die Direction.